

Anhang 3:

Mindestangaben für die Prüfung von Anlagen zur Begrenzung von Kohlenwasserstoffen

1. Abscheideranlagen nach DIN EN 858 in Verbindung mit DIN 1999-100 / 101

Auftraggeber/Betreiber:

Betriebsort:

Art des Betriebes: z.B. Tankstelle

Genehmigungen / Zuständige Behörde:

Staatliches Gewerbeaufsichtsamt

Untere Wasserbehörde

Satzungsbehörde

Prüfauftrag:

Generalinspektion einer Abscheideranlage

Dichtheitsprüfung: Abläufe, Entwässerungsrinnen, zu- und weiterführenden Rohrleitung

Prüfgrundlagen:

DIN 1999-100: 2003-10

DIN 1999-101: 2009-05

DIN EN 858-1: 2005-02

DIN EN 858-2: 2003-10

DIN EN 1610: 1997-10

DWA-A 781: 2004-08

Datum der Prüfung:

Wetter: (Temperatur, Niederschlag)

Fachkundiger:

Ggf. Sachverständiger:

Art der Prüfung (vor Inbetriebnahme, Wiederholungsprüfung, Nachprüfung)

Durchgeführte Tätigkeiten / Prüfungen:

- Sicherheit gegen den Austritt von Leichtflüssigkeiten aus der Abscheideranlage bzw. den Schachtaufbauten
- Baulicher Zustand und Dichtheit der Abscheideranlage
- Zustand der Einbauteile und der elektrischen Einrichtungen (falls vorhanden), der Koaleszenzeinrichtungen und des selbsttätigen Abschlusses Tarierung der selbsttätigen Verschlusseinrichtung
- Vorhandensein eines Betriebstagebuches
- Tatsächlicher Abwasseranfall (Herkunft, Menge, Inhaltsstoffe, Randbedingungen zur Vermeidung stabiler Emulsionen) Bemessung, Eignung und Leistungsfähigkeit der Abscheideranlage in Bezug auf den tatsächlichen Abwasseranfall

Angaben zur Abscheideranlage:

- Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (abZ)
- Anordnung der Abscheideranlage
- Ausrüstung der Abscheideranlage
- Bemaßung

Überhöhung / Warnanlage:

- Schlammfang
- Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse II
- Leichtflüssigkeitsabscheider Klasse I

Visuelle Begutachtung des Zustandes der Abscheideranlage

Dichtheitsprüfung:

- Komponente S
- Komponente B
- Komponente K
- Komponente P

Eigenkontrolle, Wartung, Betriebstagebuch nach Anhang 49 und DIN 1999

Entsorgungsnachweise

Tatsächlicher Abwasseranfall:

- Abwasseranfallstellen
- Kraftstoffarten bei Tankstellen (VK, DK, Biodiesel, E 10, Harnstoff ...)
- Eingesetzte Reinigungsmittel
- Bestimmung der Nenngröße

Zusammenfassung der Prüfergebnisse

Bewertung der Prüfergebnisse und Vorschlag einer Sanierungsfrist gemäß Anhang 4 dieser Vollzugshinweise

Anlagen:

- Bildbericht
- Protokolle Dichtheitsprüfungen (Abläufe, Leitungen, Abscheideranlage)
- Lageplan
- Fließschema

2. Kreislaufanlagen

Prüfgrundlagen:

- abZ
- Herstellerangaben
- Vollzugshinweise
- DIN 1999-100:2003-10
- DIN EN 1610:1997-10

Angaben zum Betreiber und zuständige Behörde, Genehmigungen (wie in 3.1 sofern kein Abscheider geprüft wird)

Angaben zur Anlage:

- Hersteller, Anlagentyp, Baujahr
- abZ
- Einsatzbereich, Schaltung der Anlage
- Art der Einleitung
- Angaben zu Einrichtungen wie Flockungsmittelzugabe, Messung von pH-Wert und Leitfähigkeit sowie deren Regulierung wie z.B. Neutralisation, Ozonierung

Durchführung von (Eigen-)Kontrollen und Wartungen (Dokumentation im Betriebstagebuch)

Berechnung der durchschnittlichen Frischwasserzugabe pro Fahrzeugwäsche (Anzahl der Wäschen pro Jahr / Frischwasserverbrauch)

Durchführung der Untersuchung des Brauchwassers:

- Zeitpunkt
- Belastung der Anlage bei Probenahme
- Probenahmeort
- Analysenparameter gemäß abZ/Vollzugshinweise
- Ergebnis der Beprobung

Feststellungen zum Zustand der oberirdischen Anlagenteile:

- Funktion/Funktionsmängel
- organoleptische Beurteilung des Brauchwassers

Feststellungen zu den unterirdischen Anlagenteilen:

- Maße der Behälter (Abmessungen, Volumina)
- Baulicher Zustand der Behälter
- Funktionstüchtigkeit der Einbauten (Pumpen, Siebe, Belüftungen, Sensoren)

Dichtheitsprüfung:

- Prüfung nach DIN 1986-30 / DIN EN 1610 oder DIN 1999-100
- Prüfabschnitte und Aufstauhöhen (Skizze)
- Prüfzeit
- Messergebnisse (Wasserverlust, Diagramm)
- Beurteilung nach DIN 1986-30 / DIN EN 1610 oder DIN 1999-100

Gesamtergebnis:

- Wird Anlage gemäß Genehmigung und abZ betrieben?
- Werden die Anforderungen gemäß der Einleitergenehmigung eingehalten?
- Werden die Anforderungen gemäß Anhang 49 Abwasserverordnung eingehalten?
- Wie ist die Qualität des Brauchwassers?
- Werden die Anforderungen an die Dichtheit der Anlage eingehalten?

Empfehlungen zur Mängelbehebung (z.B. Wiederholung der Beprobung)